

Tagungsinformationen:

Tagungsleitung

Prof. Dr. Dr. Wolfgang Schneider

Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin der Universität Rostock; Institut für Psychotherapie, Gesundheitswissenschaften und Organisationsentwicklung GmbH, Rostock-Warnemünde

Ruth Brandherm

Abt. Wirtschafts- und Sozialpolitik
Friedrich-Ebert-Stiftung

Markus Schreyer

Abt. Wirtschafts- und Sozialpolitik
Friedrich-Ebert-Stiftung

Tagungsorganisation

Ilona Denk

Abt. Wirtschafts- und Sozialpolitik
Friedrich-Ebert-Stiftung
Tel. 0228 883-8302
Fax 0228 883-9202
Ilona.denk@fes.de

Wir bitten um Anmeldung per Mail oder per Fax/Post auf der beiliegenden Antwortpostkarte. Eine schriftliche Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Anmeldeschluss ist der **24. März 2010**.

Die Veranstaltung wird mit Mitteln der Stiftung der Deutschen Klassenlotterie Berlin (DKLB) gefördert.

Es wird eine Teilnahmegebühr von 5,- Euro erhoben. Wir bitten Sie, den Betrag auf der Tagung zu entrichten.

Übernachtungs- und Reisekosten sind von den TeilnehmerInnen selbst zu tragen.

Informationen zur Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie zu den Gesprächskreisen im Internet: www.fes.de/wiso/



Titelfoto: © ant236 - Fotolia.com

Wegbeschreibung

Veranstaltungsort

Konferenzsaal der
Friedrich-Ebert-Stiftung
→ **Haus 1**
Hiroshimastr. 17
10785 Berlin-Tiergarten



Fahrverbindungen

Buslinie M 29 bis Haltestelle Hiroshimasteg
Buslinien 100, 187 bis Haltestelle Lützowplatz
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergarten

Die Friedrich-Ebert-Stiftung kann leider keine Parkplätze zur Verfügung stellen.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

Symposium:

Die psycho-sozialen Herausforderungen der modernen Arbeitswelt

31. März 2010, Berlin



EINLADUNG



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Arbeit produziert nicht nur den materiellen Wohlstand, sondern erfüllt für die Gesellschaft wie für den Einzelnen eine zentrale sinn- und identitätsstiftende sowie sozial integrierende Funktion. Sie kann dem Individuum sowie seinen Familien Selbstverständnis und Zukunftsorientierung vermitteln, soweit sie deren Bedürfnissen und Fähigkeiten gerecht wird und ihnen angemessene Entwicklungsmöglichkeiten gibt.

Der Wandel der Arbeitswelt in der Wissens- und Dienstleistungsgesellschaft unter den Bedingungen der Globalisierung und neuer Kommunikationstechnologien hat die arbeitsbezogenen Belastungen und Anforderungsprofile erheblich verändert. Sie umfassen deutlich stärker als früher psychosoziale Herausforderungen – beispielsweise die räumliche, zeitliche und inhaltliche Mobilität und Flexibilität.

Die Fähigkeit des Einzelnen wie auch von Familien und sozialen Gruppen, sich in dieser neuen Arbeitswelt angemessen und effektiv zu bewegen, wird häufig überfordert. Die daraus resultierende Zunahme von psychischen und psychosomatischen Erkrankungen verursacht sowohl für die einzelnen Betriebe als auch für das Sozialsystem als Ganzes hohe Kosten.

Vor diesem Hintergrund werden in diesem Symposium die besonderen psycho-sozialen Herausforderungen der modernen Arbeitswelt, die damit verbundenen Gefahren und Risiken, aber auch Entwicklungspotenziale für die MitarbeiterInnen wie für die Organisationen reflektiert und Ansätze einer konstruktiven Gestaltung der Arbeitsinhalte, der Arbeitskultur wie auch der Arbeitsorganisation diskutiert.

Hierzu laden wir Sie sehr herzlich ein.

Prof. Dr. Dr. Wolfgang Schneider
Universität Rostock

Ruth Brandherm
Friedrich-Ebert-Stiftung

Markus Schreyer
Friedrich-Ebert-Stiftung

Mittwoch, 31. März 2010

13.00 Uhr **Begrüßung**

Dr. Christine Bergmann

Mitglied des Vorstandes
der Friedrich-Ebert-Stiftung

13.15 Uhr **Vorträge**

Die psycho-sozialen Herausforderungen der modernen Arbeitswelt für die Organisationen

Prof. Dr. Dr. Michael Kastner

Lehrstuhl für Organisationspsychologie,
Universität Dortmund;
Institut für Arbeitspsychologie und
Arbeitsmedizin (IAPAM), Herdecke

Die psychischen Herausforderungen der modernen Arbeitswelt für das Individuum

Prof. Dr. Dr. Wolfgang Schneider

Klinik und Poliklinik für Psychosomatik
und Psychotherapeutische Medizin
der Universität Rostock;
Institut für Psychotherapie, Gesundheitswis-
senschaften und Organisationsentwicklung
(IPGO), Rostock-Warnemünde

Moderation

Klaus-Peter Schmidt-Deguelle

Vorstandsmitglied der
WMP EuroCom AG, Berlin

14.30 Uhr Kaffeepause

15.00 Uhr **Impulsstatements und Diskussion**

Welche Werte und welche Kultur braucht die moderne Arbeitswelt?

Dr. Rolf Bösing

Leiter der Projektgruppe „Für eine neue
Kultur der Arbeit“, Bundesministerium
für Arbeit und Soziales (BMAS), Berlin

Frank Bsirske

Vorsitzender der Vereinigten
Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di),
Berlin

Prof. Dr. Utz Claassen

Vorstandsvorsitzender der Solar
Millennium AG, Erlangen

Prof. Dr. Dr. Michael Kastner

Dr. Wolfgang Panter

Vorsitzender des Verbandes Deutscher
Betriebs- und Werksärzte e.V. (VDBW);
Ltd. Betriebsarzt der Hüttenwerke
Krupp Mannesmann GmbH, Duisburg

Prof. Dr. Rainer Richter

Präsident der Bundespsychotherapeuten-
kammer, Berlin; Institut und Poliklinik für
Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie,
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Prof. Dr. Dr. Wolfgang Schneider

Prof. Dr. Dr. Karl Lauterbach, MdB

SPD-Bundestagsfraktion –
Sprecher der Arbeitsgruppe Gesundheit

Moderation

Klaus-Peter Schmidt-Deguelle

17.30 Uhr Gelegenheit zu informellen Gesprächen
mit kleinem Imbiss